

3.5 Bildkorrektur vs. Bildaussage

Unter [Bild] > [Einstellen] stehen viele verschiedene Optionen zur Auswahl, mit denen man eine Aufnahme bearbeiten und korrigieren aber auch manipulieren kann, so dass sich die Bildaussage verändert.

1. Tonwertkorrektur

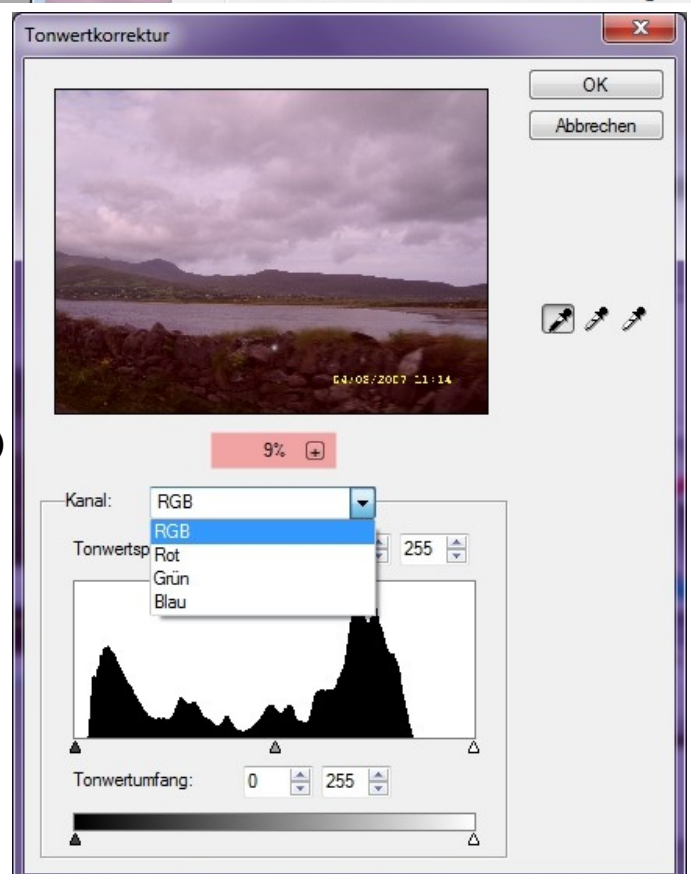
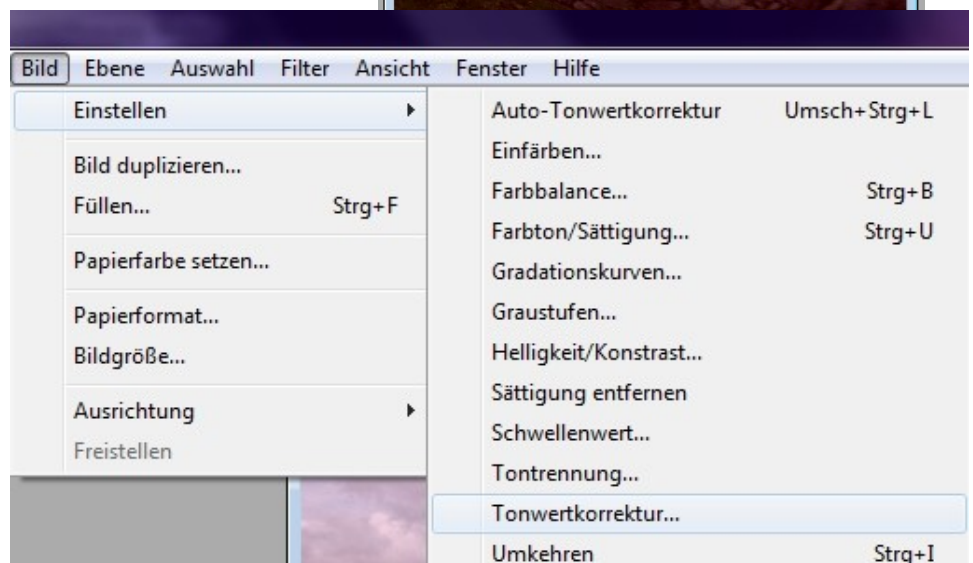
Wenn die Einstellungen einer Kamera nicht ganz stimmen, können die Bilder einen Farbstich bekommen:

um dies zu korrigieren
nutzt man
[Bild] > [Einstellen] >
[Tonwertkorrektur...]

(NICHT
[Auto-Tonwertkorrektur]
Da dies nicht immer das
Ergebnis bringt, das man
selbst gerne hätte)

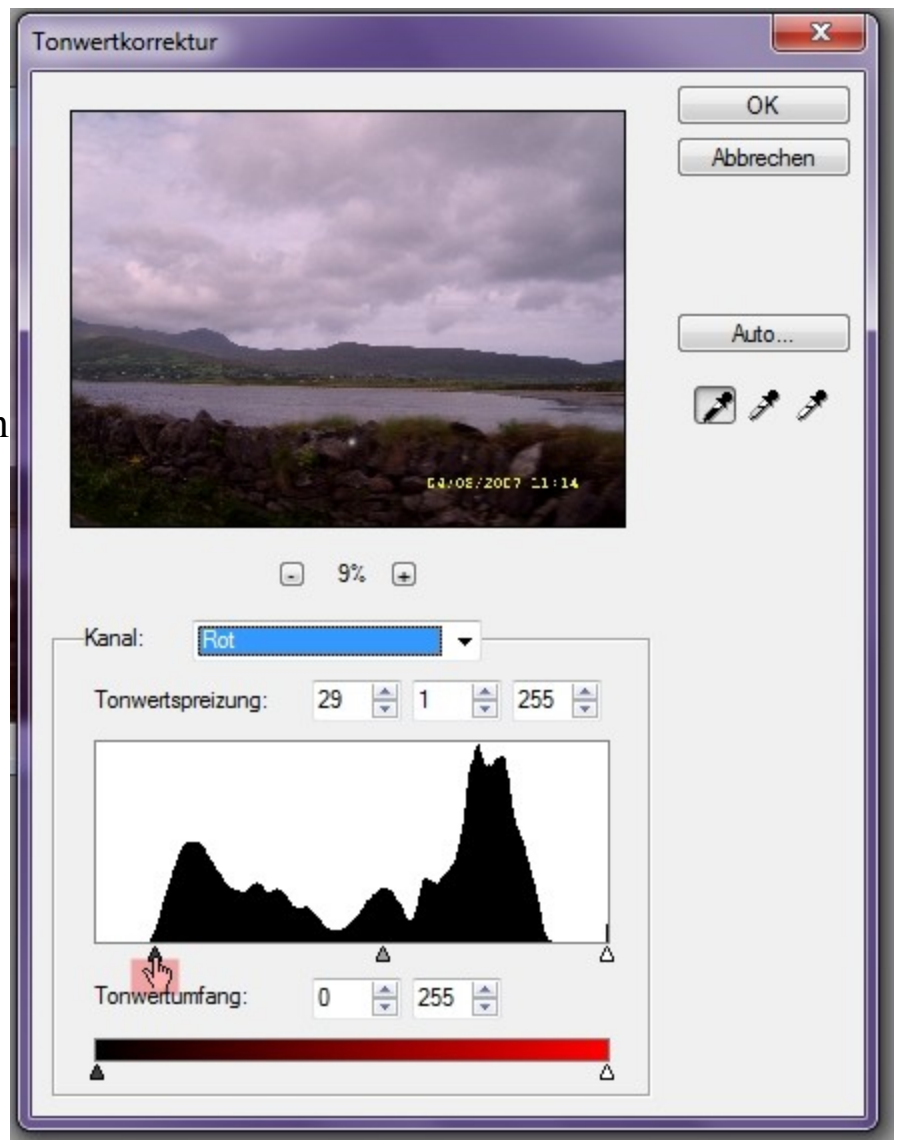
woraufhin sich ein Fenster öffnet,
welches ein Vorschaubild
(zum Ein- und Auszoomen von Details
ABER NICHT zum Bearbeiten des
angezeigten Ausschnitts!
→ Will man nur einen Ausschnitt des Bildes
korrigieren, muss man diesen mit einem
Auswahlwerkzeug bestimmen, ausschneiden,
in einer neuen Ebene einfügen und bearbeiten)
und die eigentliche
Bearbeitungsfläche enthält

Über den Kanal, kann man entweder
gezielt eine der drei
BILDSCHIRMgrundfarben auswählen
oder die Veränderung gleich auf alle
anwenden

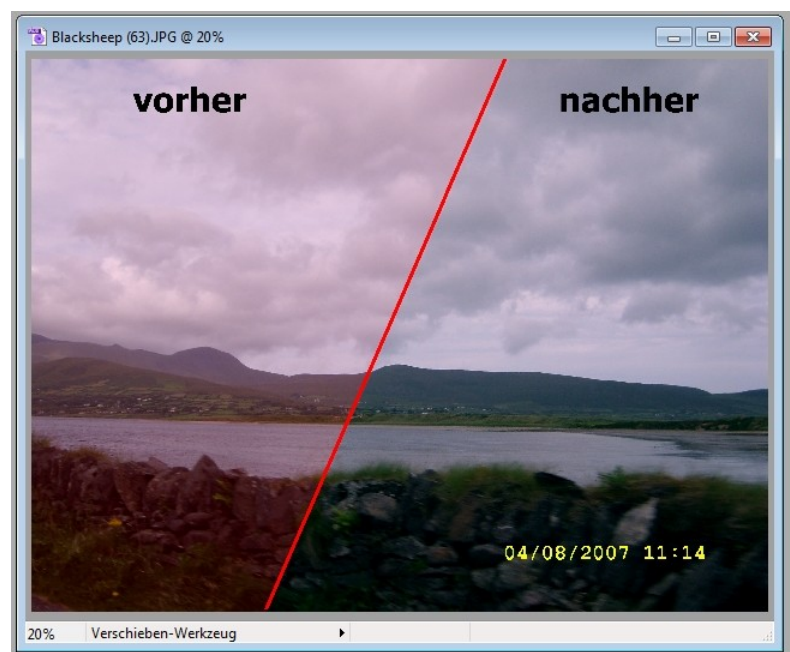


Über das Diagramm entnimmt – linken Pfeil verschieben (oder fügt – rechten Pfeil verschieben) man den markierten Kanal/die Farbe nur an ausgewählten Randbereichen (hinzu).

Über den Verlauf verringert – rechten Pfeil verschieben (oder erhöht – linken Pfeil verschieben) man das Vorkommen der Farbe generell.

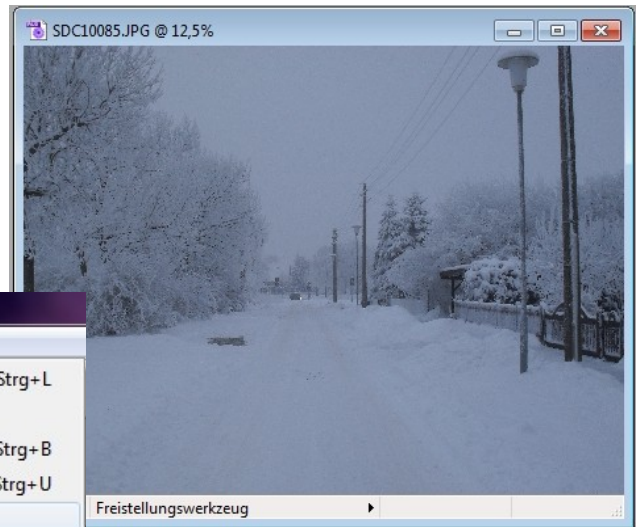
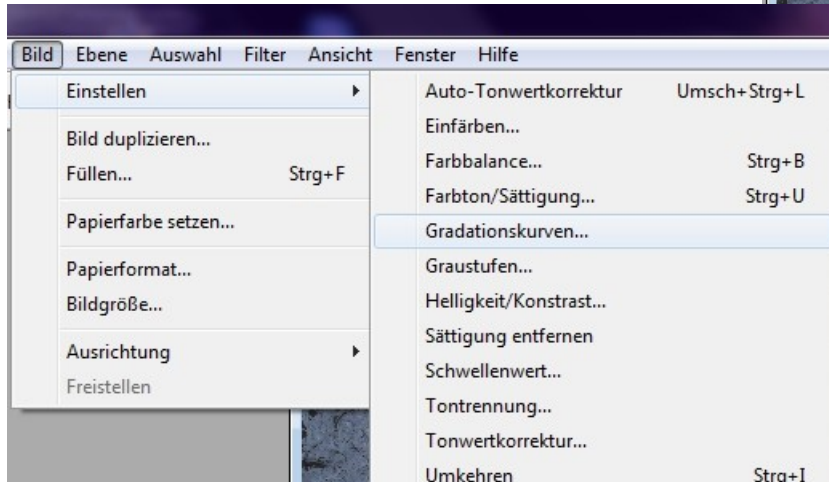


Abschließend ein Vorher-Nachher-Bild zum besseren Vergleich:



2. Gradiationskurve


An verschneiten Tagen, in Wäldern und generell bei Bildern auf denen eine Farbe sehr dominant ist, kann es ebenfalls zu Farbstichen kommen.



Dies behebt man mittels
[Bild] > [Einstellen] >
[Gradiationskurven...]

auch hier öffnet sich ein neues Fenster, dessen Aufbau dem der Tonwertkorrektur ähnelt (Vorschaufenster, Pipetten, Kanäle und Bearbeitungsoberfläche)

Unterschied ist die Gradiationskurve, welche eine detailliertere Bearbeitung zulässt

Dabei kann man mit den Pipetten () den dunkelsten, mittleren oder hellsten Farbwert des Bildes bestimmen, der Rest richtet sich dann danach aus.

Durch Verbiegen der Gradiationskurve kann man den Kontrast besser beeinflussen.

Hier ebenfalls ein Vorher-Nachher-Bild zum besseren Vergleich:

